

# **Leistungsstörungen**

- **Unmöglichkeit der Leistung**
- **Verzögerung der Leistung**
- **Schlechterfüllung**
- **Verletzung von Nebenpflichten**
- **Störung der Geschäftsgrundlage**

## **Grundnorm für Schadensersatz § 280 BGB**

- **Vorliegen eines Schuldverhältnisses**
- **Verletzung einer Pflicht durch den Schuldner**
- **Schuldner hat die Pflichtverletzung zu vertreten, was vermutet wird**
- **Entstehung eines Schadens beim Gläubiger**
- **Besondere Voraussetzungen des § 280 Abs. 2 BGB**
- **Besondere Voraussetzungen des § 280 Abs. 3 BGB**

# **Vertreten müssen**

## **§ 276 BGB**

- Vorsatz
  - Fahrlässigkeit
- wenn nicht anderer Schuldmaßstab gilt

Handelt ein Erfüllungsgehilfe, so wird dessen Pflichtverletzung wie eine Pflichtverletzung des Schuldners behandelt (§ 278 BGB)

## **Prüfungsaufbau**

- Schuldverhältnis (+)
- Pflichtverletzung des Schuldners (+)
  - fälliger Anspruch
  - Leistung erfolgt nicht bei Fälligkeit
  - Mahnung oder Ersatztatbestand
- Vertreten müssen (+)
- Schaden beim Gläubiger durch die Pflichtverletzung (+).



Anspruch auf Ersatz des entgangenen Gewinns

# Prüfungsaufbau „Ferrari“

- Schuldverhältnis (+)
- Pflichtverletzung des Schuldners (+)
  - fälliger Anspruch
  - Leistung erfolgt nicht bei Fälligkeit
- ergebnisloser Ablauf einer gesetzten angemessenen Frist (-)
- *Vertreten müssen*
- *Schaden des Gläubigers durch die Pflichtverletzung*



## Fristsetzung ist ausnahmsweise entbehrlich:

- § 281 Abs. 2  
ernsthafte und  
endgültige  
Verweigerung  
oder  
Vorliegen besonderer  
Umstände
- § 283  
Unmöglichkeit

Bei Rücktritt:

- § 323 Abs. 2 Nr. 1  
und Nr. 3  
und zusätzlich:
- § 323 Abs. 2 Nr. 2  
fester Termin, den der  
Gläubiger im Vertrag  
zur Voraussetzung  
für den Fortbestand  
gemacht hat